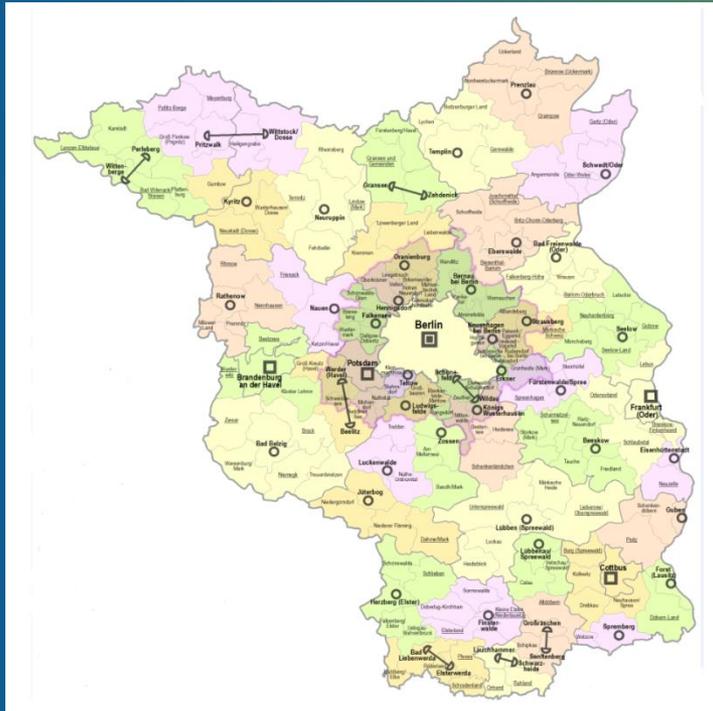


Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) – Entwurf 19. Juli 2016 –

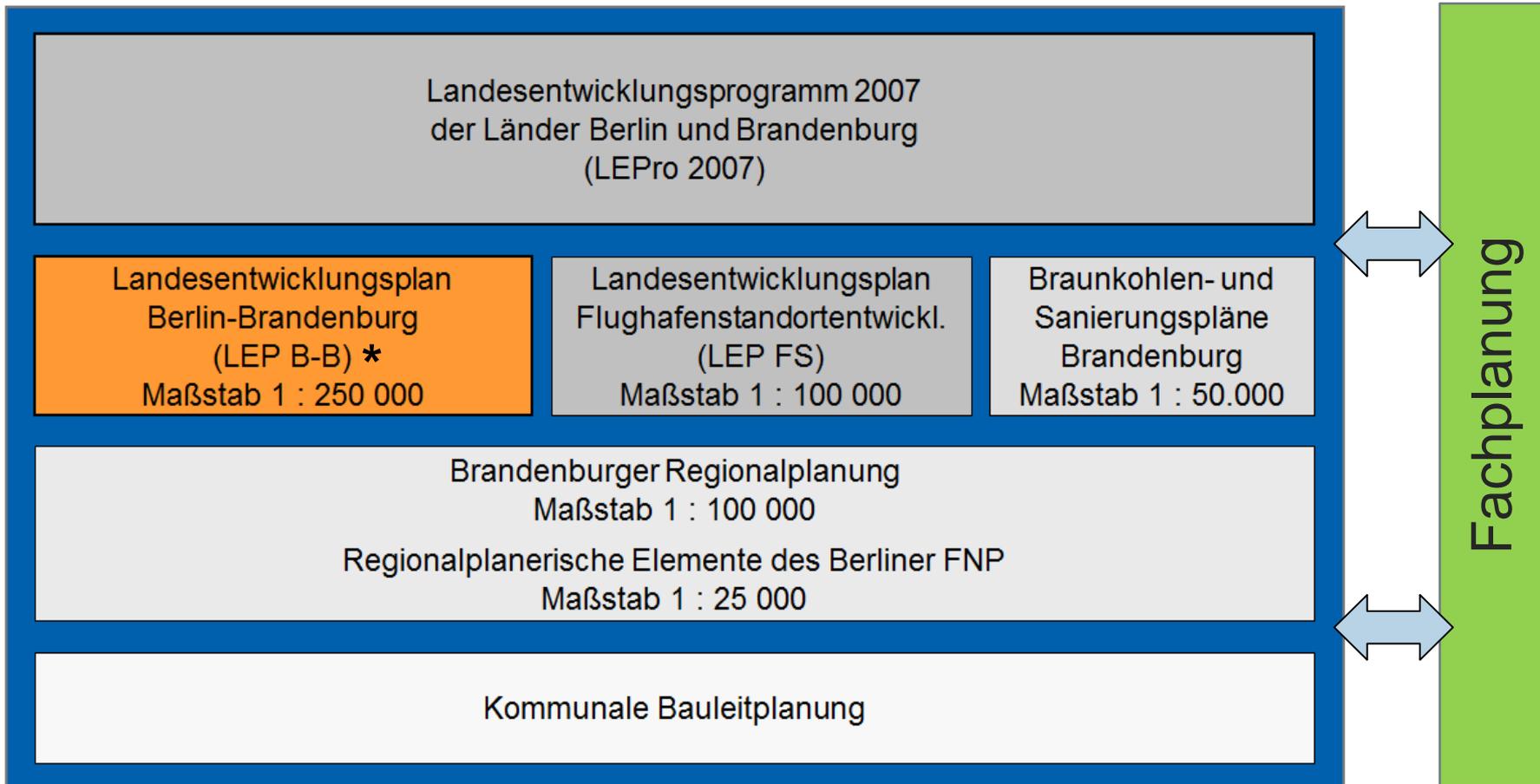


Präsentation zu den
Vor-Ort-Gesprächen im
Oktober/November 2016 in
den Mittelbereichen des
Landes Brandenburg

Aufstellungsverfahren LEP HR-Entwurf

Zeitachse	Meilensteine
seit Ende 2014	<ul style="list-style-type: none">▪ Evaluierung LEP B-B einschl. Befragung der Kommunen und Durchführung regionaler Fachveranstaltungen▪ Monitoring aktueller räumlicher Entwicklungstrends
09. Sep 2015	<ul style="list-style-type: none">▪ Planungsauftrag der PLAKO zur Überarbeitung des LEP
27. Mai 2016	<ul style="list-style-type: none">▪ Beschluss der PLAKO über den LEP HR-Vorentwurf
19. Juli 2016	<ul style="list-style-type: none">▪ Senats- und Kabinettsbeschluss zur Freigabe des LEP HR Entwurfs für das 1. Beteiligungsverfahren
seit 15. Sep 2016	<ul style="list-style-type: none">▪ 1. Beteiligungsverfahren (TÖB, Öffentlichkeit) mit öffentlicher Auslegung, zeitgleich im Internet
bis 15. Dez 2016	<ul style="list-style-type: none">▪ Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen (postalisch oder online)
bis II 2017	<ul style="list-style-type: none">▪ Auswertung und Abwägung der Anregungen + Bedenken▪ Abwägungsentscheidung der beiden Landesregierungen, ggf. veränderter Planentwurf

LEP HR – Einordnung im Planungssystem

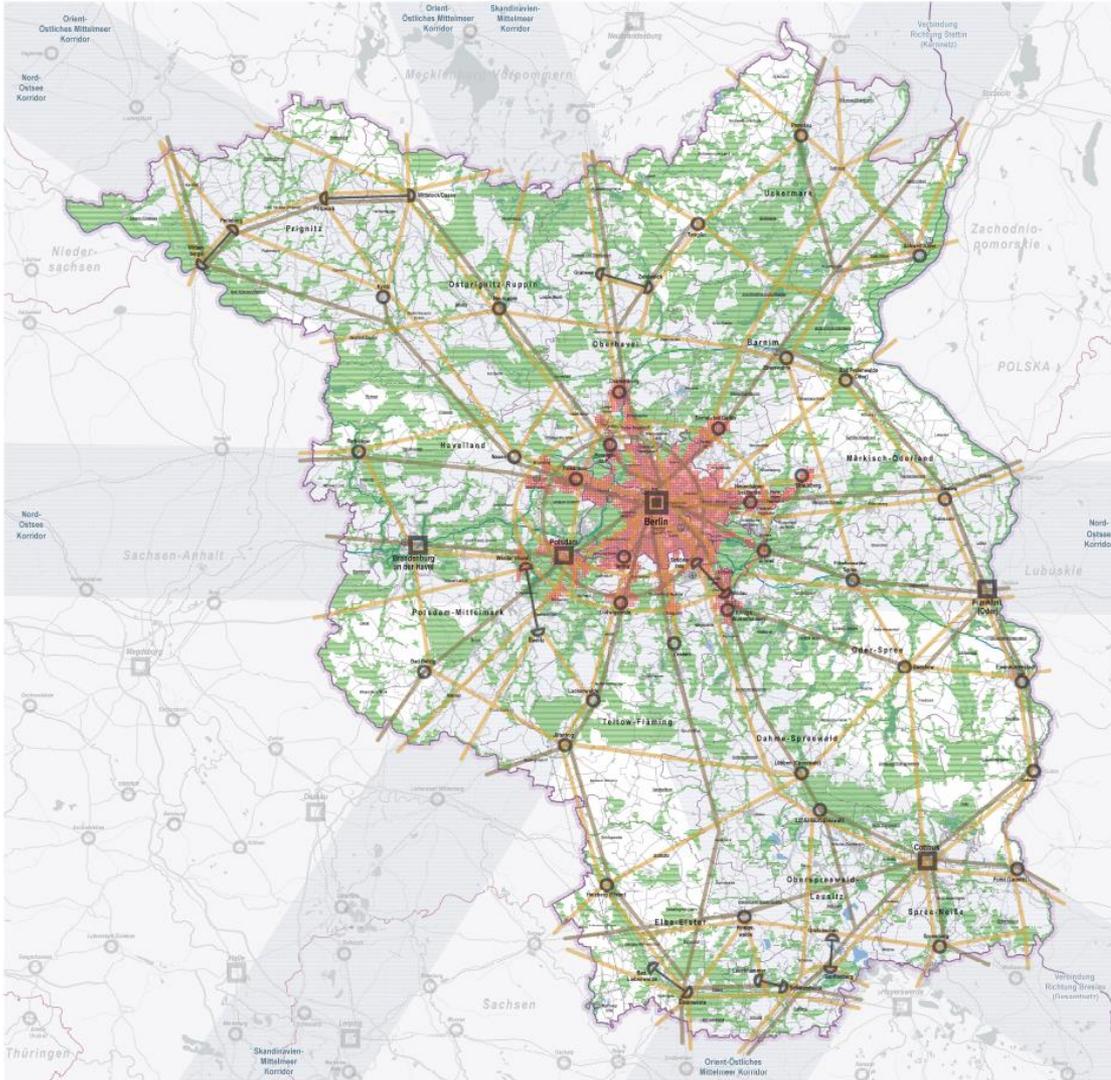


* Ablösung durch LEP HR im Jahre 2019 vorgesehen

LEP HR – Unterlagen zur Beteiligung und sechs zweckdienliche Unterlagen



LEP HR als robuster Rahmen der Landesentwicklung

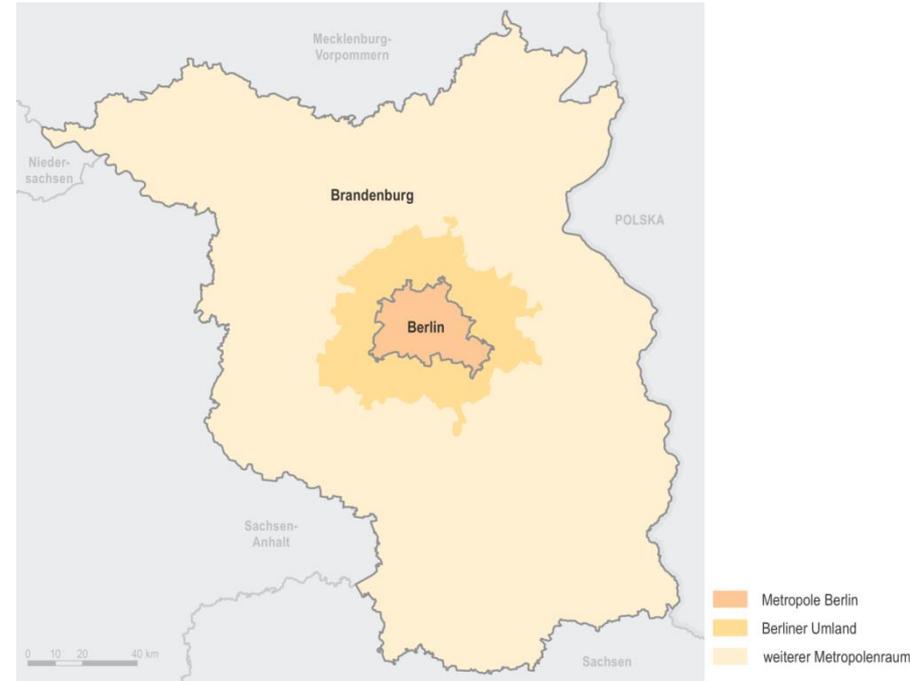


- regelt nur, was notwendig ist
- Maßstab 1: 250 000
- Grundlage für die Entwicklung von Regionalplänen

1. Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- Berlin und Brandenburg bilden zusammen die **Hauptstadtregion**.

	Bevölkerung (31.12.2015)	bis 2030
Berlin	3,61 Mio.	+ 6 %
Berliner Umland	0,95 Mio.	+ 3 %
Weiterer Metropolenraum	1,54 Mio.	- 13 %



- Diese Teilräume werden als Strukturräume festgelegt.

Strukturräume Berlin (BE), Berliner Umland (BU) und Weiterer Metropolenraum (WMR)

2. Wirtschaftliche Entwicklung

- Ansiedlung von Gewerbe quantitativ nicht begrenzen
- Gewerbliche Nutzungen siedlungsstrukturell einbinden
- **Auftrag an die Regionalplanung:** Flächenvorsorge für großflächige Gewerbe- und Industrieansiedlungen treffen



*Beispiel für Gewerbeflächen:
Brandenburgpark in Ludwigsfelde
(Quelle: Strukturkonzept FUBBI, GL)*

3. Das Zentrale-Orte-System (ZOS)

- Dreistufig auf Ebene der Landesplanung**
 - Metropole
 - Oberzentren
 - Mittelzentren
- Konzentration von Wohnsiedlung, übergemeindlich wirkender Daseinsvorsorge und großflächigem Einzelhandel**
- Mitversorgung der Gemeinden im Verflechtungsbereich (erhöhter Abstimmungsbedarf)**



Mittelbereiche

3. Grundversorgung

- **Sicherung der Grundversorgung** innerhalb der amtsfreien Gemeinden und Ämter
- **Auftrag an die Regionalplanung:** räumliche Konkretisierung für die Ebene der Grundversorgung

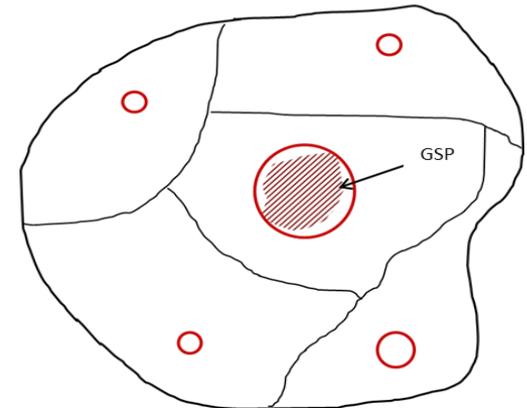


Grundversorgungsgebiete

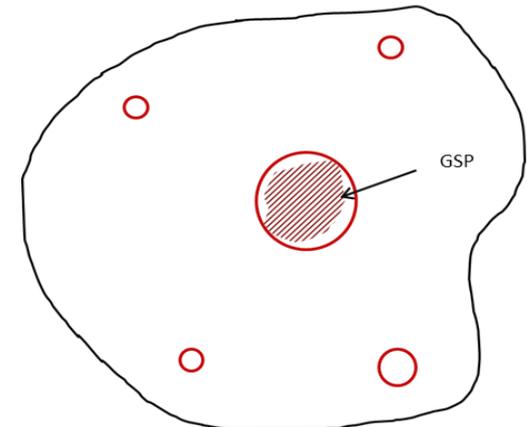
3. Grundfunktionale Schwerpunkte (GSP)

- **Innergemeindliche räumliche Bündelung** für die Grundversorgung und Wohnsiedlung in GSP
- **Auftrag an die Regionalplanung:** Festlegung von GSP
 - i.d.R. ein GSP pro Amt / amtsfreie Gemeinde
 - keine GSP in OZ und MZ
 - Erweiterte Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnen und Großflächigen Einzelhandel

Bsp. für ein Amt

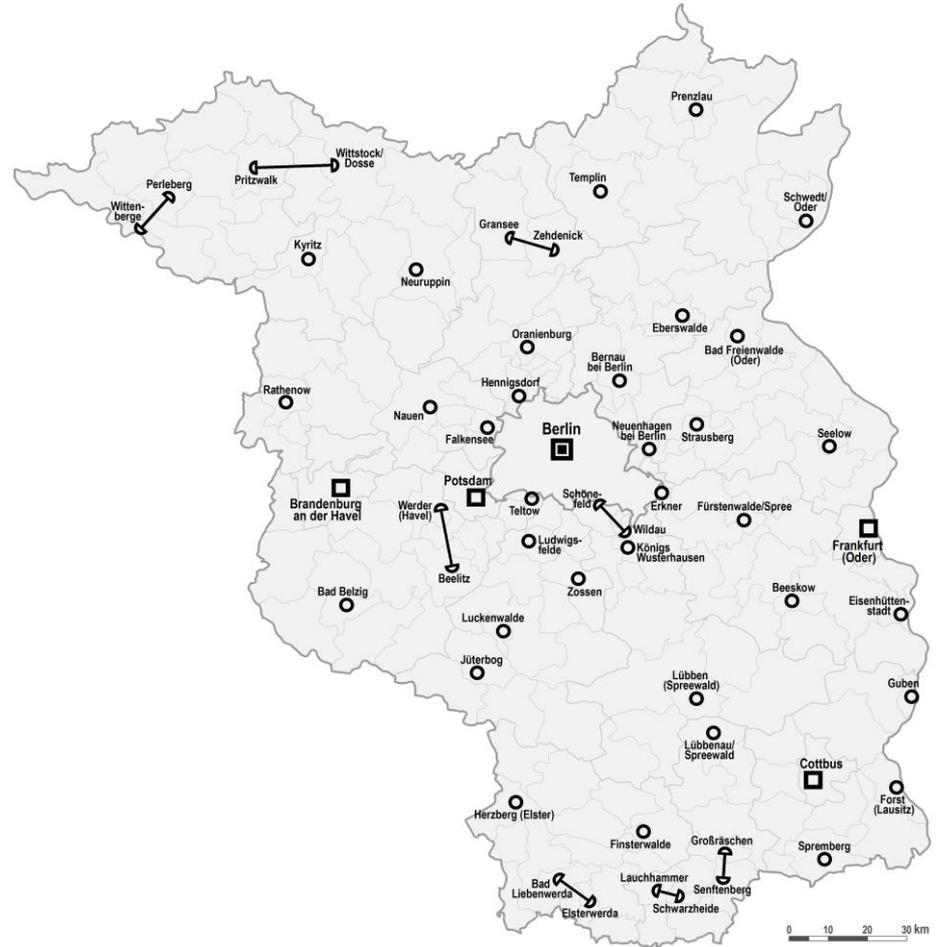


Bsp. für eine amtsfreie Gemeinde



3. Großflächiger Einzelhandel

- Zulässigkeit von großflächigem Einzelhandel in Zentralen Orten (ZO) (Konzentrationsgebot)
- Beachtung des **Kongruenzgebots** auf Grundlage der Kaufkraft in den Verflechtungsbereichen
- Nahversorgung auch **außerhalb ZO** (bis 2000 m²), in GSP zusätzlich +1000 m²



Das Zentrale-Orte-System

4. Kulturlandschaften

- Vielfalt und Entwicklungspotenziale der Kulturlandschaften nutzen
- Brandenburger Landstädte als Ankerpunkte der Kulturlandschaft weiterentwickeln
- Auftrag zur Ausgestaltung an regionale Akteure

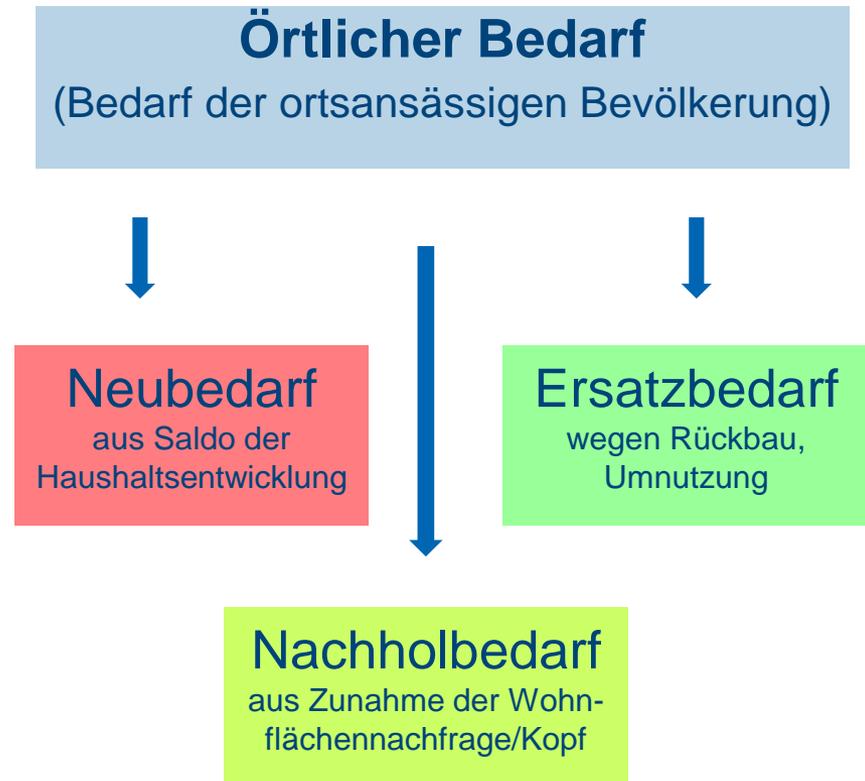
Anregungen für kulturlandschaftliche Handlungsräume in Berlin und Brandenburg



Kulturlandschaftliche Handlungsräume

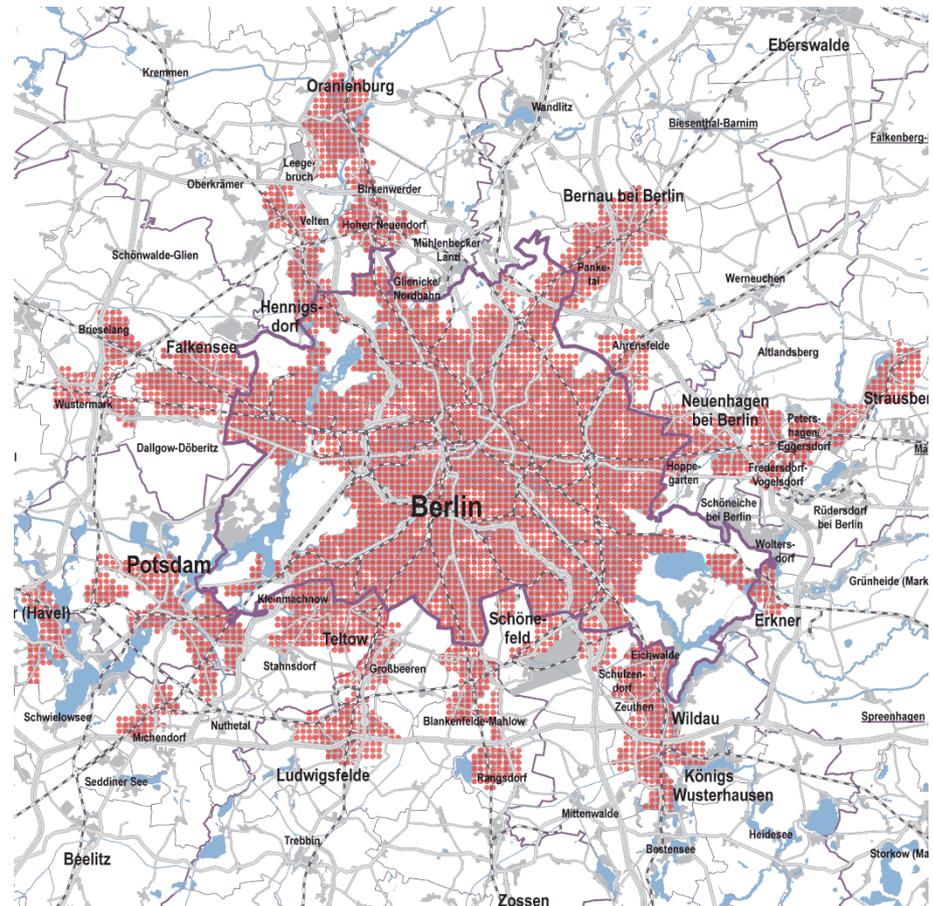
5. Siedlungsentwicklung – Bedarfsgerechte Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen

- ausreichende Potenziale für den **Örtlichen Bedarf** auch außerhalb der festgelegten Schwerpunkte für Wohnen
- **5 % WE** des Wohnungsbestandes (zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des LEP HR)
- in **GSP**: zusätzliche Entwicklungsoption **+2,5 % WE**



5. Siedlungsentwicklung – Schwerpunkte für Wohnen in BE und BU

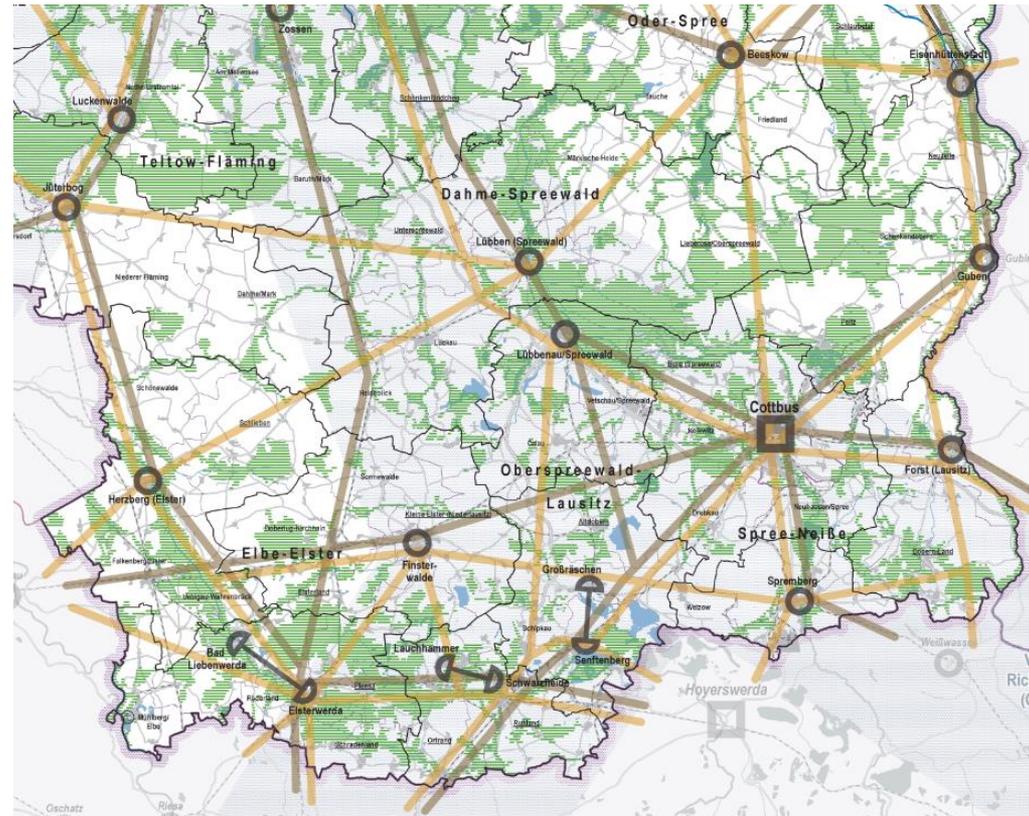
- **Räumliche Konzentration** auf verkehrsreduzierende Siedlungsstruktur
- **„Siedlungsstern“** als Rückgrat der Wohnsiedlungsentwicklung bietet ausreichende Flächenpotenziale für das Bevölkerungswachstum
- **Achsenzwischenräume** mit ihren wichtigen Funktionen für Naturhaushalt und Erholung erhalten (Freiraumverbund, Regionalparks)



Siedlungsstern Berlin und Berliner Umland

5. Siedlungsentwicklung – Schwerpunkte für Wohnen im WMR

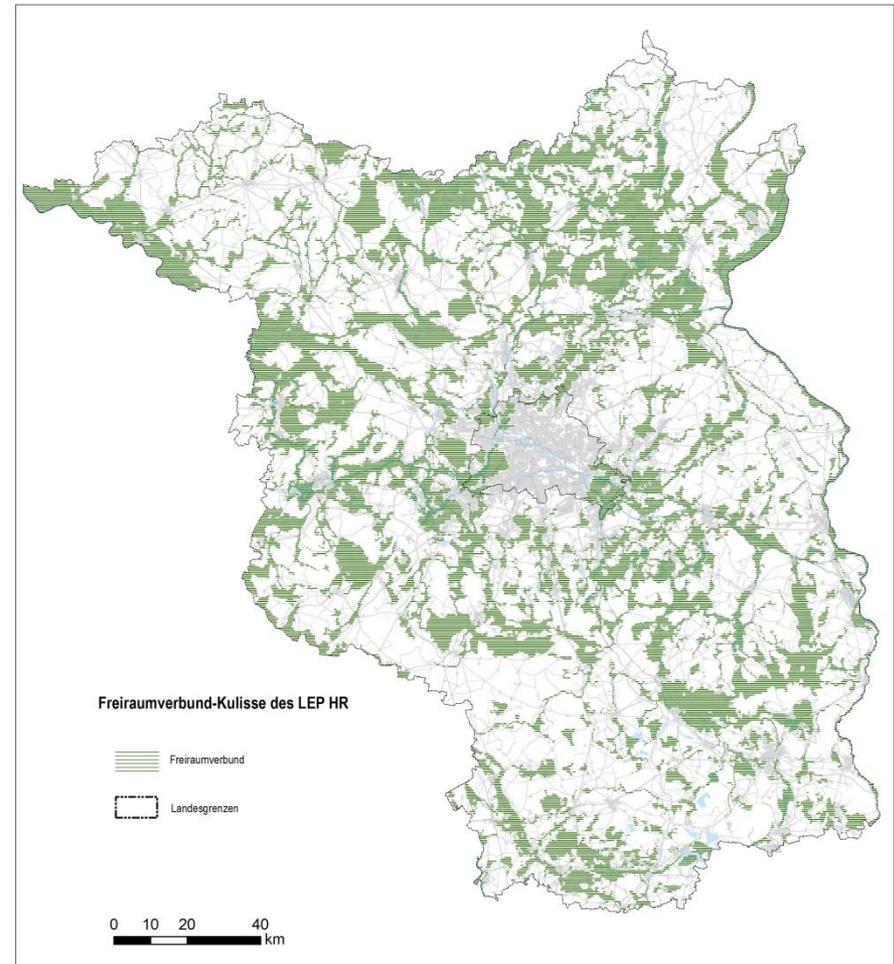
- **Räumliche Bündelung** in Zentralen Orten zur Sicherung der Daseinsvorsorge
- **Ausreichende Entwicklungspotenziale** stehen zur Verfügung:
 - zur **Aufnahme** aus ländlichen Gebieten
 - zur **Entlastung** des Kerns der Hauptstadtregion (Sprung in die Städte der 2. Reihe)



OZ und MZ als Schwerpunkte für Wohnen im WMR (Ausschnitt)

6. Freiraumentwicklung

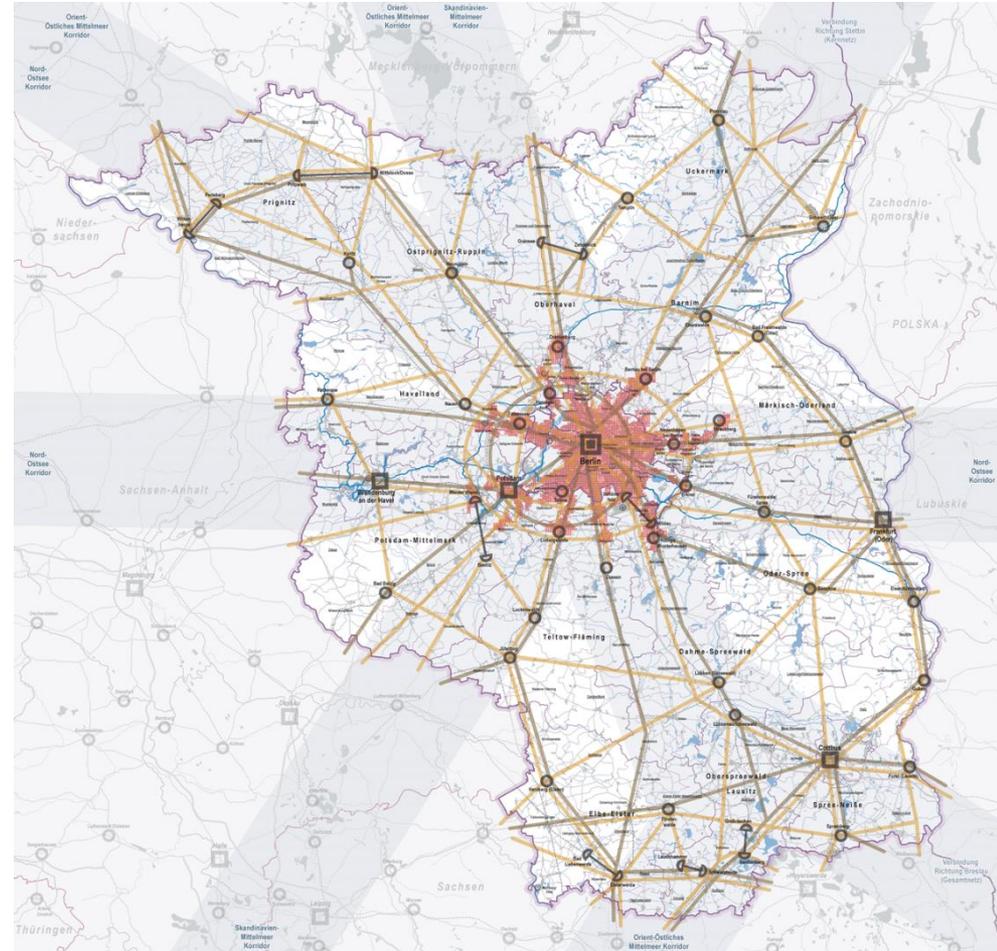
- Freiräume mit hochwertigen Funktionen werden in einem **Freiraumverbund** vernetzt und vor Inanspruchnahme gesichert.
- Freiraum wird **nicht aufgeteilt** in unterschiedliche Funktionen und Nutzungen.



Freiraumverbund

7. Verkehrs- und Infrastrukturentwicklung

- **Funktionales Verkehrsnetz** sichert Verkehrsverbindungen (Straße und Schiene) zwischen den Zentralen Orten
- **Trassenfestlegung durch Fachplanung**
- Hauptstadtregion wird durch **transeuropäische Verkehrskorridore** in Europa verkehrlich vernetzt.



Funktionales Verkehrsnetz

8. Klima und Energie

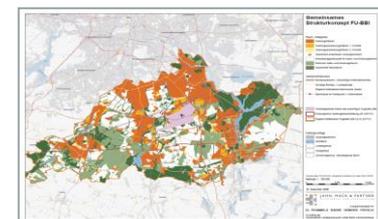
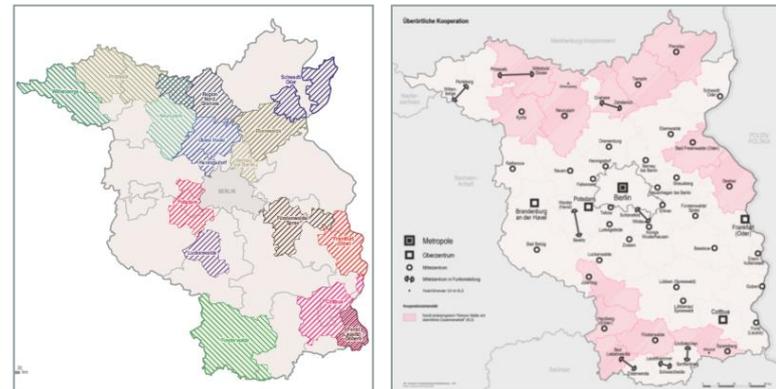
- **Klimaschutz** bei der Siedlungs- und Verkehrsflächenentwicklung anstreben, natürliche Kohlenstoffsenken im FRV erhalten und entwickeln
- Anpassung an die **Folgen des Klimawandels** bei allen Planungen und Maßnahmen
- **Auftrag an die Regionalplanung**
 - Gebiete für Windenergienutzung
 - Gebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz
- **Braunkohleabbau** im Land Brandenburg für eine Übergangszeit



Erneuerbare Energien in der Hauptstadtregion

9. Interkommunale und regionale Kooperation

- **Kooperationen** unterschiedlicher staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure
 - Zentrale Orte und Gemeinden in ihrem Verflechtungsbereich (Mittelbereiche), z.B. Kooperationsvereinbarungen, KLS, MORO, SUW
 - Berlin und Gemeinden des Berliner Umlandes, z.B. KNF
 - transnationale Einbindung in Europa, z.B. Metropolregion Stettin, Oder-Partnerschaft



Beispiele für Kooperationen

LEP HR-Entwurf – Beteiligung

- Öffentliche Auslegung
- Veröffentlichung im Internet gl.berlin-brandenburg.de



- Stellungnahmen an die GL: postalisch oder über <https://online-beteiligung.org/lephr>